

d. Stadt Hochheim

Anzeigen: kosten die 6-gespaltene Zeile oder deren Raum 12 Pfennig, auswärts 15 Pfg., Reklamen die 6-gespaltene Zeile 30 Pfg. Bezugspreis monatlich 1.— Rm. Postcheckkonto 168 67 Frankfurt am Main.

4. Jahrgang

(Bon 3 . . . n)

[illegible]

Hochheim am Main, den 11. August 1927.

„Edel sei der Mensch, hilfreich und gut.“

Doch wertvoller als die materiellen Spenden und Beistand für das „Rote Kreuz“ an diesem Volkstage ist der Geist, das Verständnis und das Vertrauen, das sie wahrnehmen und fördern für die hohen Ziele und die großen sozialen und humanen Aufgaben, die das „Rote Kreuz“ jahrein jahraus zum Segen des ganzen Volkes erfüllt auf dem Gebiete der Bekämpfung, Verhütung und Linderung geistlicher, wirtschaftlicher und sittlicher Not. — Und es gibt sicher in unserem weiten Vaterlande nicht wenige Menschen, die nicht irgendwie und irgendwann die Tätigkeit des „Roten Kreuzes“ im Kriege und in den Jahren nach dem Kriege kennen gelernt und am eigenen Leibe erfahren haben. — Verständnis und Teilnahme für die soziale Friedensarbeit des „Roten Kreuzes“ und seiner Organisationen zu wecken und zu fördern — das ist mit Zweck und Bedeutung des alljährlichen „Roten Kreuzes“-Tages. —

— 23. —

In der Reichshauptstadt wird heute noch gern das folgende ergötzliche Geschichtchen erzählt, das um das Jahr 1845 umher tatsächlich erzählt haben will. Ein stark angeheiteter Bürger begehrte auf der Straße einigen Bekannten und lustigte sie das sich gehört, den Hut, der ihm dann den Fingerring, die dem Willen wohl nicht ganz mehr gehorchen wollten, entglitt. Eine Weile überlegend, ob das Aufheben wohl ohne Gefahr möglich sei, redete er dann entschlossen seinen Hut also an: „Nunso, du denkst wohl, laß mir die jetzt aufheben; da laßst du dich. Gehst du mir vielleicht naher uff?“

„Beste Zungen wollen nun behaupten, daß solche und ähnliche Dinge mit dem Gut damals häufiger vorgekommen seien und daß der „Berein der Nichtstabnehmer“ mit ihnen in Verbindung zu bringen sei. Das ist aber bestimmt nicht der Fall.“

Unter dem Vorſitz eines Dr. Dethl wurde im Jahre 1845 in Berlin der „Verein der Nichtwähler“ (eigentlich der „Freunde mit dem Hui“) gegründet, der auch die Bezeichnung „Verein: „Nimmer mit'a Hui“ genannt wurde. Grundſatz war die den Hui abzunehmen, vor allen Dingen nicht zum Grusse. Da das aus irgendwelchen vermeintlichen bürgerlichen Gründen so gehandhabt wurde, oder andere Motive zugrunde lagen, ist nicht ganz klar. Der Verein bestand und beſteht noch heute unter dem Namen: „Verein der Freimütigen“ und ist der Hauptſache ein geſelliger Verein, der noch einen Hui-Abſchnitt führt.

Seute ist vielfach Sitte geworden, denselben den Putz nicht zu nehmen, weil mancher, abgesehen vom Winter, ferner mehr zu tragen pflegt. Bei der dem Deutschen eigenthümlichen *Religione*, Vereine zu gründen, brauchte man sich nicht zu wundern, wenn aber kurz oder lang in irgendeinem Vereins *Conferenzen* der neue Verein „Die *Autulsen*“ aufzuhaben wurde.

4. Weiterbildungsfrage für Dösching: Etwas lehrreicher, mehr
weiterbilden nicht ausschließen. Schriftverbindung mit

Ein Urtel auf dem Verbal der preussische Außenminister
den Urtel gegen die Landflucht vorzugeben, in dem
zu sehen, nachdem die Aufgabe der allgemeinen Wirtschaft
den Staat hat sich in den letzten Jahren die Dinnemünde

...daß, wenn sie in der ersten
einmal man sich befindet in der ersten ...

[illegible]

Bildung

Die Furchen bei Zahnüberangenen sind deutlich hervorgehoben.

men. Hauptfachung sind die Ansätze auf Fahrsicherheit von Kraftwagen- und Kraftradfahrern oder von Führerlosenlenkern zurückzuführen. Um die Gefahren des Eisenbahnbetriebes nach Möglichkeit zu verringern, wird die Bevölkerung auf die besonderen Gefahren hingewiesen, die beim Überqueren und Überfahren von unbewachten Bahnübergängen und Bahn-
gleisen, insbesondere auch bei den Straßenbahnen, durch Un-
aufmerksamkeit der Beteiligten entstehen.

Ausbau der Gefährdetenfürsorge. Die mit dem Auftreten des Reichsgesetzes zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten am 1. Oktober 1927 bevorstehende Beseitigung der Reglementierung der Prostitution wird ohne Störungen und Schäden nur dann vor sich gehen, wenn die Möglichkeit ausreichender gesundheitlicher und sozialfürsorgeerforderlicher Maßnahmen an den bisher von der Sittenpolizei erfassten Personen besteht. Auf Grund eines Erlasses des Wohlfahrtsministers, der sich außer an die Regierungsbehörden auch an die Spitzenverbände der Kommunen und freien Wohlfahrtspflege richtet, berot das Deutsche Rote Kreuz die Notwendigkeit, Organe zu schaffen, die geeignet sind, sich der oben erwähnten Aufgabe zu unterziehen. Den Vereinen vom Roten Kreuz wird von der Leitung daher empfohlen die aus sozialen Gründen hervortragend wichtige Arbeit in zweifachiger Form mit Vereize auf diesem Gebiet tätigen Organen zu leisten. Es wird sich auf diesem Gebiet für das Rote Kreuz vornehmlich um Zusammenarbeit mit den zuständigen Jugend- und Wohlfahrtsämtern handeln.

Die Arbeitszeit in Bäckereien und Konditoreien. Die Arbeitszeit in Bäckereien und Konditoreien ist gesetzlich geregelt worden. Zur Vermeidung von Mißhelligkeiten ist darauf hingewiesen, daß von jetzt ab die regelmäßige tägliche Arbeitszeit ausschließlich der Pausen acht Stunden nicht überschreiten darf. Durch Tarifvertrag oder, sofern ein solcher nicht besteht, durch den Reichsarbeitsminister kann nach Anhörung der wirtschaftlichen Vereinigungen der Arbeitgeber und der Arbeitnehmer jedoch eine abweichende Regelung getroffen werden. Die Arbeitszeit darf dabei einschließlich der Arbeitsbereitschaftszeiten aber insgesamt 54 Stunden wöchentlich nicht überschreiten. Für die über Normalarbeitszeit hinausgehenden Arbeitsstunden ist eine angemessene Vergütung zu zahlen. Der an einzelnen Werktagen evtl. eintretend Anfall an Arbeitsstunden kann nach Anhörung der gesetzlichen Betriebsvertretung durch Mehrarbeit an den übrigen Werktagen der gleichen oder der folgenden Woche ausgeglichen werden.

Die Kohlenproduktion im ersten Halbjahr betrug:

1926		1927	
Steinkohlen	65,746086 T.	Steinkohlen	76,057216 T.
Braunkohlen	66,209777 T.	Braunkohlen	72,761957 T.
Braunkohlenbriketts	16,337649 T.	Braunkohlenbriketts	18,071848 T.
Koks	12,136617 T.	Koks	15,545954 T.

(Zur chinesischen Musikwoche vom 12. bis 16. Aug. in der Frankfurter Internationalen Ausstellung „Musik im Leben der Völker“.)



Einmal in Europa Niederliebes: Zum ersten Male wird in Brandenburg jede Art einzelner Kunst zu Honor. gebracht. Zum ersten Male in Europa wird ein einzelnes Drama in mehreren Theatern gleichzeitig aufgeführt.

Belgien und Frankreich die Ausübenden zumal aus dem Rheinland, die sich in Belgien niederlassen. (Sie werden selber wohl nie mehr zur Bildung eines Welt-Einkaufers zuhause kommen.) Sie haben e

Einzelne Stühle und
Sessel (bezahlbar) und das gleiche Paar, für ihre Bequemlichkeit. Wenn bringen Sie Hefische und aufsteigend
Sessel (bezahlbar) und das gleiche Paar, für ihre Bequemlichkeit. Wenn bringen Sie Hefische und aufsteigend
Sessel (bezahlbar) und das gleiche Paar, für ihre Bequemlichkeit. Wenn bringen Sie Hefische und aufsteigend

1941: 2000
 1942: 2000
 1943: 2000
 1944: 2000
 1945: 2000
 1946: 2000
 1947: 2000
 1948: 2000
 1949: 2000
 1950: 2000
 1951: 2000
 1952: 2000
 1953: 2000
 1954: 2000
 1955: 2000
 1956: 2000
 1957: 2000
 1958: 2000
 1959: 2000
 1960: 2000
 1961: 2000
 1962: 2000
 1963: 2000
 1964: 2000
 1965: 2000
 1966: 2000
 1967: 2000
 1968: 2000
 1969: 2000
 1970: 2000
 1971: 2000
 1972: 2000
 1973: 2000
 1974: 2000
 1975: 2000
 1976: 2000
 1977: 2000
 1978: 2000
 1979: 2000
 1980: 2000
 1981: 2000
 1982: 2000
 1983: 2000
 1984: 2000
 1985: 2000
 1986: 2000
 1987: 2000
 1988: 2000
 1989: 2000
 1990: 2000
 1991: 2000
 1992: 2000
 1993: 2000
 1994: 2000
 1995: 2000
 1996: 2000
 1997: 2000
 1998: 2000
 1999: 2000
 2000: 2000
 2001: 2000
 2002: 2000
 2003: 2000
 2004: 2000
 2005: 2000
 2006: 2000
 2007: 2000
 2008: 2000
 2009: 2000
 2010: 2000
 2011: 2000
 2012: 2000
 2013: 2000
 2014: 2000
 2015: 2000
 2016: 2000
 2017: 2000
 2018: 2000
 2019: 2000
 2020: 2000
 2021: 2000
 2022: 2000
 2023: 2000
 2024: 2000
 2025: 2000
 2026: 2000
 2027: 2000
 2028: 2000
 2029: 2000
 2030: 2000
 2031: 2000
 2032: 2000
 2033: 2000
 2034: 2000
 2035: 2000
 2036: 2000
 2037: 2000
 2038: 2000
 2039: 2000
 2040: 2000
 2041: 2000
 2042: 2000
 2043: 2000
 2044: 2000
 2045: 2000
 2046: 2000
 2047: 2000
 2048: 2000
 2049: 2000
 2050: 2000
 2051: 2000
 2052: 2000
 2053: 2000
 2054: 2000
 2055: 2000
 2056: 2000
 2057: 2000
 2058: 2000
 2059: 2000
 2060: 2000
 2061: 2000
 2062: 2000
 2063: 2000
 2064: 2000
 2065: 2000
 2066: 2000
 2067: 2000
 2068: 2000
 2069: 2000
 2070: 2000
 2071: 2000
 2072: 2000
 2073: 2000
 2074: 2000
 2075: 2000
 2076: 2000
 2077: 2000
 2078: 2000
 2079: 2000
 2080: 2000
 2081: 2000
 2082: 2000
 2083: 2000
 2084: 2000
 2085: 2000
 2086: 2000
 2087: 2000
 2088: 2000
 2089: 2000
 2090: 2000
 2091: 2000
 2092: 2000
 2093: 2000
 2094: 2000
 2095: 2000
 2096: 2000
 2097: 2000
 2098: 2000
 2099: 2000
 2100: 2000
 2101: 2000
 2102: 2000
 2103: 2000
 2104: 2000
 2105: 2000
 2106: 2000
 2107: 2000
 2108: 2000
 2109: 2000
 2110: 2000
 2111: 2000
 2112: 2000
 2113: 2000
 2114: 2000
 2115: 2000
 2116: 2000
 2117: 2000
 2118: 2000
 2119: 2000
 2120: 2000
 2121: 2000
 2122: 2000
 2123: 2000
 2124: 2000
 2125: 2000
 2126: 2000
 2127: 2000
 2128: 2000
 2129: 2000
 2130: 2000
 2131: 2000
 2132: 2000
 2133: 2000
 2134: 2000
 2135: 2000
 2136: 2000
 2137: 2000
 2138: 2000
 2139: 2000
 2140: 2000
 2141: 2000
 2142: 2000
 2143: 2000
 2144: 2000
 2145: 2000
 2146: 2000
 2147: 2000
 2148: 2000
 2149: 2000
 2150: 2000
 2151: 2000
 2152: 2000
 2153: 2000
 2154: 2000
 2155: 2000
 2156: 2000
 2157: 2000
 2158: 2000
 2159: 2000
 2160: 2000
 2161: 2000
 2162: 2000
 2163: 2000
 2164: 2000
 2165: 2000
 2166: 2000
 2167: 2000
 2168: 2000
 2169: 2000
 2170: 2000
 2171: 2000
 2172: 2000
 2173: 2000
 2174: 2000
 2175: 2000
 2176: 2000
 2177: 2000
 2178: 2000
 2179: 2000
 2180: 2000
 2181: 2000
 2182: 2000
 2183: 2000
 2184: 2000
 2185: 2000
 2186: 2000
 2187: 2000
 2188: 2000
 2189: 2000
 2190: 2000
 2191: 2000
 2192: 2000
 2193: 2000
 2194: 2000
 2195: 2000
 2196: 2000
 2197: 2000
 2198: 2000
 2199: 2000
 2200: 2000
 2201: 2000
 2202: 2000
 2203: 2000
 2204: 2000
 2205: 2000
 2206: 2000
 2207: 2000
 2208: 2000
 2209: 2000
 2210: 2000
 2211: 2000
 2212: 2000
 2213: 2000

CONFIDENTIAL

„Der Grenzreiter.“ Die Wildwest- und Abenteuer-Romantik in den Vereinigten Staaten ist fast in allen Teilen des ungeheueren Gebietes geordneten Zuständen gewichen, die sich kaum noch von denen im alten Europa unterscheiden. Zu den wenigen Gegenden, in denen es zuweilen noch recht lebhaft und lebensgefährlich zugeht, gehören die südlichsten Teile von Texas und Kalifornien, die an die Republik Mexiko, das Land der ewigen Revolutionen, grenzen. In diesen von der Natur üppig bedachten Landschaften, in denen amerikanische Draufgänger und mexikanische Heißblütigkeit zusammenprallen, spielt auch unsere Filmgeschichte: „Der Grenzreiter“. Fred Thomson der tollkühne Reiter und sein Wunderhengst Silberkönig haben sich in kurzer Zeit die Herzen des Hochheimer Publikums erobert und geben auch in diesem spannenden Film den Beweis ihrer Tollkühnheit und Gewandtheit. — (Dieses ist der letzte Fred Thomson-Film der in diesem Jahre hier gezeigt wird). Vorher läuft der größte und schönste Pferdefilm der Welt: „Blad“, der König der Hengste. Er zeigt Ihnen das Leben eines Hengstes und seiner Herde in den amerik. Riesentruppen. — Also auf Wiedersehen am Samstag und Sonntag im H. L. — Machen Sie auch Ihren Kleinen eine Freude und schicken Sie dieselben am Sonntag um 4.30 Uhr in die Kindervorstellung. —

Samstag und Sonntag:

6. Abtheilung. Mit Fred Thomson und seinem Silberkönig.
Sonntag 4.30 Uhr Kinder-Vorstellung.

Klagen gegen das Motorradfahren. Das Oberpräsidium der Rheinprovinz teilt mit: Die Klagen über übermäßiges Rauchen und Lärmen der Motorräder sind neuerdings im Rheinlande so stark geworden, daß schärfste Maßnahmen von den Behörden getroffen werden müssen. Besonders beschwert sich die Bevölkerung über das ruhestörende Knattern der Maschinen. Wie man sachverständiger Seite auch von den Vertretern der Verbände der Motorradfahrer betont wird, lassen sich die jetzt erwähnten Mißstände dadurch beheben, daß die vorgeschriebenen Schalldämpfervorrichtungen allgemein an den Motorrädern angebracht werden. Um die Befolgung dieser Vorschriften durchzuführen, werden nach Rücksprache mit den Vertretern der Verbände der Motorradfahrer in der Rheinprovinz die Kontrollen von Mitte September ab in einer noch schärferen Weise als bisher durch besonders hierfür bestimmte Beamte durchgeführt werden, um Motorradfahrer, deren Maschinen den Vorschriften nicht entsprechen, zur Beirufung zu bringen und nötigenfalls zu veranlassen, daß die unvorschriftsmäßigen Fahrzeuge aus dem Verkehr gezogen werden.

Flörsheim a. M., den 11. August 1927.

1 Franz Xaverius-Missionsgesellschaft „Miva“. Ein eigenartiges Gefährt legte gestern abend, nach Abfeuern eines Kanonenschlages am Mainufer an. Es war ein Floß mit aufmontiertem Flugzeug, das groß die Aufschrift „Miva“ trug und an das Floß getoppelt ein Missionschiff, (schwimmende Missionskapelle), das Schlaf- und Kücheneinrichtung für den Missionar und Begleitmann wie Gottesdienstraum mit Altar enthielt. — Das Flugzeug soll demselben Zweck dienen und wird in ähnlicher Ausstattung wie das bei der Mission in Indien Verwendung finden, d. h. das aus dem Floß gezogene Flugzeug war ein altes Kriegermodell und dient lediglich Propagandazwecken. — Missionschiff und Flugzeug wurden dann dem Publikum zur Besichtigung freigegeben, das auch eifrig von dieser Besichtigung Gebrauch machte. Wie der Kapitän bekanntgab, lag es eigentlich nicht in seinem Plan hier vor Anker zu gehen. Die Missionsgesellschaft hat oberhalb Aschaffenburg durch besondere Theatergruppen Werbe-Aufführungen veranstalten lassen. Diese Gruppe wurde in Frankfurt verabschiedet und sollte die Reise jetzt ohne Aufenthalt bis Köln gehen. Das Missionschiff und Flugzeug hat heute Vormittag auch Hochheim a. M. passiert.

Ein Rezept für 900 000 Mark.

Hochst. Drei Angestellte der F. W. Farbenindustrie, Wert Hochst, namens August Wahn aus Höchst, Julius Steuer aus Obermörlen und Kreuz aus Planegg in Bayern, hatten sich die Rezepte für die Herstellung von Violett und Chrom zu verschaffen gewußt und beabsichtigten, dieselben ins Ausland zu verkaufen. Die Farbwerke hatten aber rechtzeitig Wind von diesem Vorhaben bekommen. Ein Chemiker setzte sich in ihrem Auftrage mit dem Trio in Verbindung, wobei er sich als Engländer ausgab. Bei einer Besprechung in Frankfurt a. M. schloß die Kriminalpolizei ein und nahm die drei Komplizen fest. Es stellte sich heraus, daß das Rezept zur Herstellung von Violett ziemlich genau war. Einer der Betrüger hatte es im Stimpfe versteckt. Die Unterlagen wurden beschlagnahmt. Außerdem trugen sie einen bündig gearbeiteten Korbtragentourist bei sich, in dem folgende Gegenstände enthalten waren! Gefälschter Transporthaus mittels Kluge nach England, Naturalisierung in England, Abschrift in einer englischen Fabrik mit 6 prozentige Umsatzprovision. Die Verkaufsumme der Fälschungen war mit 200.000 Mark angesetzt. Da nur vierhundert Mark mit Fälschungsbedeuten ausging, mußte die Differenz die Betrüger selbst tragen. Die Farbwerke werden jedoch 1930 die Angelegenheit noch rechtlich weiter verfolgen.

FABRIC **AUCH KÖNNEN DAS VIEL**

Ruth und Lorch eine männliche Leiche gefunden. Es liegt die Vermutung nahe, daß es sich um die Leiche des Profuristen Stöber aus Frankenthal handelt, der am vergangenen Donnerstag bei dem schweren Bootsunfall bei Gernsheim ertrunken ist. Die Leiche trug an der rechten Hand zwei Ringe und an der linken Hand einen Ring. Bei der Leiche fand man einen Photographenapparat.

Julda. (Ein achtzigjähriger Geistlicher.) Der im Fuldaer Land bekannte und beliebte Pfarrer der Pfarrgemeinde Dipperz v. d. Rhön, Geistlicher Rat Wilhelm Adam Josef Mey, beging zu Beginn der Woche seinen 80. Geburtstag. Seine erste Seelsorgetätigkeit entfaltete er in Hanau. Nach mehrjähriger Tätigkeit als Domkaplan in Fulda wurde er am 1. Januar 1886, also vor mehr als 41 Jahren, zunächst Hilfspfarrer und kurz darauf Pfarrer in Dipperz. Seit dieser Zeit hat er seine ganze Schaffenskraft der Gemeinde Dipperz gewidmet, nicht nur als Seelsorger, sondern auch als Volkshelfer, der, mit dem Fuldaer Land und seinen Verhältnissen aufs innigste vertraut, mit einem praktischen Blick gefeiert, überall sich betätigte, wo sich Gelegenheit dazu bot.

Limburg. (Delegiertenkonferenz der katholischen Arbeitervereine.) In der hier tagenden Delegiertenkonferenz des Bezirksverbandes Limburg-Lahn der katholischen Arbeitervereine nahm die den katholischen Arbeitervereinen angeschlossene Arbeiterschaft Stellung zu religiösen und politischen Landes- und Tagesfragen. Nach mehreren Referaten fanden die Wünsche und Forderungen der katholischen Arbeiterschaft in einer Entschließung ihren Niederschlag.

Frankfurt a. M. (Ren- und Erweiterungsbauten der Straßenbahn.) Der Magistrat hat einer Vorlage über die Durchführung notwendiger Ren- und Erweiterungsbauten der Straßenbahn zugestimmt. Es handelt sich dabei um Errichtung eines Betriebsbahnhofes im Ostend, Erneuerung der Hauptwerkstätte, Schaffung eines Omnibusbahnhofes, Durchführung von Straßenbahnlinien, die mit den bevorstehenden Eingemeindungen zusammenhängen, Elektrifizierung der Waldbahn nach Neu-Isenburg usw. Hierbei sind nur die dringlichsten Aufgaben ins Auge gefaßt worden.

Opelbahnrennen am 14. August.

Am 14. August soll die Opelbahn bei Rüsselsheim wiederum der Schauplatz bedeutungsvoller Motorradrennen werden. Die Landesgruppe Hessen-Hessen-Nassau des D.M.V. veranstaltet nämlich an diesem Tage die Austragung einer Anzahl Kämpfe um die Meisterschaft von Hessen-Hessen-Nassau (D.M.V.) und die der Landesgruppe angeschlossenen Clubs verbinden damit gleichzeitig ihre Rennen um die Clubmeisterschaften. Seitens des Veranstalters ist man überzeugt, daß die Rennen, in denen etwa 50 Fahrer starten, an Kampfstreudigkeit nicht hinter den bereits gelaufenen internationalen Opelbahnrennen zurückstehen werden, zumal unter den Fahrern wieder eine ganze Anzahl Motorportleute sind, die sich in den größten internationalen Rennen der Welt erfolgreich durchsetzen konnten. Die Rennen beginnen nachmittags um 3 Uhr und dürften bis 5 Uhr erledigt sein, da sie diesmal ganz besonders schnell abgewickelt werden sollen. Die Ehrung der Sieger erfolgt direkt im Anschluß an die Rennen auf der Bahn. Um jedermann den Besuch der Rennen zu ermöglichen, ist der Eintrittspreis auf nur 1 Mk. festgesetzt worden.

Öffentliche Bekanntmachungen der Stadt Hochheim.

Abkürzung.

Öffentliche Aufforderung zur Abgabe einer Steuererklärung für die Gewerbesteuer nach dem Gewerbekapital für 1927.

1. Eine Steuererklärung ist abzugeben für alle gewerbesteuerpflichtigen Unternehmen. Die Steuererklärung ist von dem Inhaber des Betriebs abzugeben.

2. Die hiernach zur Abgabe der Steuererklärung Verpflichteten werden aufgefordert, die Steuererklärung unter Benutzung des für sie vorgeschriebenen Vordrucks Muster Gew. 37 sowie Unternehmen mit Betriebsstätten in verschiedenen preussischen Gemeinden einschließlich Muster Gew. 38 in der Zeit vom 10. Juli bis 31. August 1927 bei dem

Vorsitzenden des Gewerbesteuerausschusses, in dessen Büro sich die Leitung des Unternehmens befindet, einzureichen. Liegt der Ort der Leitung außerhalb Preußens, so ist der Wohnsitz des bestellten Vertreters hilfsweise die preussische Betriebsstätte, maßgebend, in der die höchste Lohnsumme gezahlt ist.

Vordrucke für die Steuererklärung werden, soweit nicht zugestellt worden sind, bei der betreffenden Gewerbesteuerverwaltung während den Dienststunden abgegeben. Steuererklärung ist schriftlich — zweckmäßig eingetragenen — einzureichen.

Die Pflicht zur Abgabe der Steuererklärung ist mit dem Empfang eines Vordrucks zur Steuererklärung nicht hängig.

3. Wer die Frist zur Abgabe der ihm obliegenden Steuererklärungen verläßt, kann mit Geldstrafen zur Abgabe der Steuererklärung angehalten werden; auch kann ein Zuschlag bis zu 10 vom Hundert des festgesetzten Steuerbetrages auferlegt werden.

4. Die Hinterziehung oder der Versuch einer Hinterziehung der Gewerbesteuer nach dem Gewerbekapital wird bestraft. Auch ein fahrlässiges Vergehen gegen die Steuererklärung (Steuergefährdung) wird bestraft.

Wiesbaden, den 5. Juli 1927.

Der Vorsitzende des Gewerbesteuerausschusses für den Verwaltungsbezirk des Landkreises Wiesbaden.

Wird veröffentlicht. Formulare sind, soweit sie nicht gestellt sind, auf Zimmer 6 des Rathauses erhältlich. Hochheim a. M., den 10. August 1927.

Der Magistrat: i. V. Siegfried

Wegen eingelegetem Nachgebot wird die Fischzucht Weiher am Freitag, den 12. August ds. Jrs. vorm. 11 Uhr im Rathause nochmals vergeben.

Hochheim am Main, den 10. August 1927.

Der Magistrat: i. V. Siegfried

Für die Aufmerksamkeiten und Glückwünsche zu unserer Verlobung sagen wir Allen

herzlichsten Dank

Emmy Wallenwein
Bernhard Siegfried

Hochheim a. M., August 1927.

Aufruf!

Anlässlich des 20-jähr. Stiftungsfestes des Arbeiter-Radfahrervereins „Edelweiss“, ergeht an die werthe Einwohnerschaft im Interesse der auswärtigen Gäste, die herzliche Bitte

die Häuser zu beslaggen!

Der Fest-Ausschuss:
L. A.: Josef Krämer

Zum Radfahrerfest

empfiehlt

Guirlanden, Fahnen in Stoff und Papier, Lampen zu billigsten Preisen.

Zigarren-, Buch- und Schreibwarenhaus

Schreiber, Weiherstr. 14

Weisse Zähne

Chlorodont-Zahnpaste ergibt Sie einen wunderbaren Glanz der Zähne, auch an den Seitenflächen, bei gleichzeitiger Beseitigung der dafür eigens konstruierten Chlorodont-Zahnbürste mit gezahntem Borstenschnitt. Paulende Speisereste in den Zahnräumen als Ursache des üblen Mundgeruchs werden restlos damit beseitigt. Versuchen Sie es zunächst mit einer kleinen Tube zu 60 Pfg., Chlorodont-Zahnbürste für Kinder 70 Pfg., für Damen 1.25 (weiße Borsten), für Herren 1.25 (harte Borsten). Nur echt in blau-grüner Originalpackung mit der Aufschrift „Chlorodont“. Überall zu haben.

Wunder der Verjüngung durch Injektion



Alte und Charakter der Frau
Neue Injektionsmethoden
Aufhebende Bienenstern
Die neuen Gesichtsfalten
Die besten Stellen der Erde
Bilder von Kober, Schneider und

AUGUST-HEFT

Man bitte Manuskripte nur einzeln
zu versenden.

Arbeiter Radfahrerverein Edelweiss

Hochheim am Main

Mitglied des Arbeiter-Radfahrer-Bundes „Solidarität“

Programm zum

»20 jährigen Stiftungs-Fest«

am 13., 14. und 15. August 1927

Samstag, den 13. August:

Abends 8 Uhr: Abholen der hiesigen Vereine, Fackelzug nach dem Festplatz. Dasselbst sportliche Darbietungen und Gesangsvorträge.

Sonntag, den 14. August:

Vormittags 6 Uhr: Weckruf ausgeführt von der Feuerwehr-Kapelle.
„ 9 Uhr: Preislangsamfahren an der Nordenstadterstrasse.
„ 11 Uhr ab: Abholen auswärtiger Vereine
Nachmittags 1 Uhr: Aufstellung des Festzuges in der Burgell- und Wilhelmstr.
„ 2 Uhr: Festzug verbunden mit Korso-Wertungsfahren durch die Ortsstraßen nach dem Festplatz. Auf dem Festplatz Festrede gehalten von Gauleiter Oöbel. Anschließend Reigenfahren, sportliche Darbietungen und Tanz.

Montag, den 15. August:

Vormittags 9 Uhr: Frischschoppen auf dem Festplatz.
Nachmittags 3 Uhr: Umzug der Schuljugend vom Festplatz durch die Straßen der Stadt nach dem Festplatz. Hierauf Kinderbelustigung und Tanz.

Die Festwirtschaft liegt in den Händen des festgebenden Vereins. Es gelangt Bier aus der Brauerei Pelsenkeller, sowie naturreiner Hochheimer Neuberg zum Ausschank.

Der Festausschuß.

N.B. Bemerkung wird, daß eine 60 Mr. lange wasserdichte Festhalle die Festbesucher vor Witterungsläune schützt.

Bekanntmachung

für die Mitglieder der
Allgemeinen Ortskrankenkasse Hochheim a. M.

Die Mitglieder der Allgemeinen Ortskrankenkasse Hochheim a. M. werden darauf aufmerksam gemacht, daß bei jeder Inanspruchnahme des Arztes im Erkrankungsfall, sowohl für die Mitglieder selbst als auch für deren Familienangehörige ein Behandlungsschein bei der Kasse zu holen und dem Arzt vorzulegen ist.

Mitglieder oder deren Familienangehörige, die ohne Behandlungsschein zum Arzt gehen, haben, mit Ausnahme von dringenden Fällen, in denen die Ausstellung des Behandlungsscheins unverzüglich nachgeholt werden muß, keinen Anspruch auf die Kassenleistungen und müssen in diesem Falle die entstehenden Kosten selbst tragen.

Der Vorstand: HERRL. I. Vorsitzender.

Jahresklasse 1888

Morgen Freitag Abend 8 Uhr Versammlung aller im Gathaus Geborenen im Gathaus „Rosa“ wegen Sterbefall.

Einmach-Gurken

und

Stangen-Bohnen

empfiehlt

Peter Sack, Gartenbaubetrieb

Offene Stellen

Stellenwechsel

Stellenvermittlung für alle besseren weiblichen Berufsarten in Haus, Familie, Schule (auch für männl. Berufsarten).

Die Anzeigen-Nachnahme für das bekannte Familienblatt

Dahheim

das über ganz Deutschland und angrenzende Gebiete stark verbreitet ist und Angebot und Nachfrage rasch und sicher zusammenführt befindet sich in der Geschäftsstelle unseres Blattes.

Das Publikum hat nur noch die Stellen-Anzeigen (Angebote und Gesuche) Pensions-Angebote und Gesuche usw., bei uns abzugeben und die Gebühren (für Aufschlag) zu entrichten. Die Expedition erfolgt prompt und zuverlässig, ohne Spesen für den Abnehmer, dem wir damit jede weitere Mühewaltung abnehmen.

Die Anzeigenpreise im Dahheim sind im Vergleich zur großen Auflage niedrig und betragen gegenwärtig für die einpaltige Druckseite (7 Zeilen) für Stellen-Angebote 90 Pfg., Stellen-Gesuche 70 Pfg., übrige kleine Anzeigen 10 Pfg.

Wir empfehlen, die Anzeigen möglichst frühzeitig aufzugeben. Die Geschäftsstelle:

Berlin, H. Dreibach, Adreßbuch

Wer den Schaden hat...

Indes Kind lachend so na, wenn...

gratlichen Fragen haften

Die Kasse der Allgemeinen Ortskrankenkasse Hochheim a. M.

hat jetzt das neue Formular und kann...

bestellen können. Manuskripte...

Druck: Ein Blatt gedruckt und...

zu verschicken

Der Vorstand: HERRL. I. Vorsitzender.